

Verwaltungsbereich 1937:

Salza, Kreis Grafschaft Hohenstein, Regierungsbezirk Erfurt, Thüringen, Deutschland.

Eröffnung:

Das KL-Mittelbau wurde am 27. August 1943 als Aussenkommando des KL-Buchenwald unter dem Namen "DORA" eröffnet. Ab 1. Oktober 1944 wurde es selbständiges Konzentrationslager für männliche Häftlinge unter der Bezeichnung "KL-MITTELBAU".

Am 28./29. Oktober 1944 wurden die Häftlinge, die bis dahin stärkemässig vom KL-Buchenwald geführt wurden, an das KL-Mittelbau mit folgenden Aussenkommandos abgesetzt:

- Eisenbahnbaubrigade VI und VII (früher I und II)
- SS Baubrigade III - V
- Niedersachswerfen
- Harzungen
- Rottleberode
- Blankenburg
- Osterode

Befreiung:

In der ersten Hälfte des Monats April 1945 durch die amerikanische Armee.

Nummernzuteilung:

Allgemeine Nummernserie:

Die vom KL-Buchenwald übernommenen Häftlinge behielten ihre Häftlingsnummern aus dem KL-

Buchenwald. Für die Neuzugänge ab 1. November 1944 wurde eine separate Nummernserie ab 100 000 vergeben.

Nummernbesetzung der allgemeinen Nummernserie:

November	1944	100 001	-	101 010
Dezember	1944	101 011	-	102 138
November	1944	102 141	-	102 228
Januar	1945	102 589	-	105 822
Februar	1945	105 823	-	105 833
Januar	1945	105 834	-	105 866
Jan./Feb.	1945	106 001	-	109 310
Februar	1945	109 311	-	118 973
März	1945	118 974	-	119 000
Februar	1945	119 001	-	119 006
März	1945	119 019	-	120 145

Nummernserie "0"

Häftlingsnummern der "0"-Serie wurden vergeben an:

- a) Italienische Kriegsgefangene bzw. "IMI" (italienische Militär Internierte)
- b) Polizeihäftlinge.

Eine genaue Nummernzuteilung innerhalb der "0"-Serie ist uns nicht bekannt, da uns die Unterlagen, aus denen die Einlieferungsdaten hervorgehen, nicht zur Verfügung stehen.

